

Herzlich willkommen

Darf man sich derzeit über ein gutes Bilanzergebnis freuen? Ja, natürlich. Das Jahr 2019 war ein erfolgreiches für Ihre Graftschafter Volksbank. Wir haben viel Zuspruch erhalten, gesundes Wachstum erzielt, stabile Erträge erwirtschaftet, neue Kunden gewonnen und die strategische Ausrichtung geschärft. Die zukunftssträchtige Aufstellung bewährt sich.

Und doch ist gerade vieles anders. Schwerpunkte ändern sich vorübergehend. Wir tun alles, um unsere Mitglieder zu unterstützen. Sehr viele Gespräche werden geführt. Noch vor den staatlichen Maßnahmen war unser Covid-19-Fonds zur Liquiditätssicherung am Start. Es folgten eigene Vorfinanzierungsprogramme, über die gesetzlichen Regelungen hinausgehende Angebote für Privatkunden oder Hilfen für Graftschafter Vereine. Mit einer motivierten Mannschaft waren und sind wir zu jeder Zeit an allen Standorten persönlich für Sie da. Dieses bleibt auch so – nicht nur hier unterscheiden wir uns.

Die Vertreterversammlung soll am 1. Oktober 2020 stattfinden. Die Satzung sieht einen früheren Termin vor, wir möchten aber unbedingt eine Präsenzveranstaltung durchführen. Dieser Kurzbericht informiert Sie vorab. Auf den persönlichen Austausch freuen wir uns sehr.



Andreas Kinser
 Vorstände der Graftschafter Volksbank eG



Jürgen Timmermann

**Morgen
 kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.





Bericht des Vorstandes

Wir sagen danke! Die Menschen und Unternehmen in der Grafschaft Bentheim haben im Jahr 2019 mit viel Engagement die positive Entwicklung unserer Region weiter gefestigt. Wir durften diese Entwicklung gemeinsam mit unseren Mitgliedern wieder mit Leidenschaft begleiten. Die in Folge des wirtschaftlichen Wachstums steigenden Finanzierungsbedarfe konnten von uns ebenso bedient werden, wie die hohe Nachfrage nach Beratung bei Anlage- und Vorsorgethemen. Dass die Parameter sich in Zeiten des Nullzins verändert haben, ist vielen Kunden bewusst. Über die erforderlichen Maßnahmen zur Sicherung von Liquidität und Vermögen zu sprechen, ist oft leichter, als konkrete Entscheidungen zu treffen. Wir unterstützen hier, wo wir können. Aktuell wird durch Corona der Beratungsbedarf weiter erhöht. In dieser Phase steigender Komplexität versuchen wir, weiterhin Orientierung zu geben.

Neben dem zwar klassischen, sich dennoch permanent anpassenden Bankgeschäft, kommen auch die vor Jahren in der Vertreterversammlung beschlossenen neuen Geschäftsfelder gut ins Laufen. An weiteren Ideen für die Zukunft mangelt es nicht.

Ein großer Dank geht an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das gute Image der Bank wurde von den Menschen, die sich für uns engagieren, geprägt. Wir erreichen eine klassische Win-Win-Situation. Unsere Mitglieder profitieren und die Bank profitiert. Nach einem tollen Jahr 2018 konnten wir in 2019 erneut ein Ergebnis auf hohem Niveau ausweisen. Der Vorstand ist stolz auf diese Mannschaft. Gerade in den ganz besonderen Zeiten von Corona ist es wichtig, dass eine sehr gut aufgestellte Bank ihrer Pflicht in der Grafschaft Bentheim nachkommt. Unsere Verantwortung nehmen wir an.

Aktivgeschäft

	Berichtsjahr TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Kundenforderungen	1.515.393	1.403.696	111.697	8,0
Wertpapieranlagen	275.266	240.278	34.988	14,6
Barreserve/ Forderungen an Banken	146.569	137.275	9.294	6,8

Passivgeschäft

	Berichtsjahr TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bankrefinanzierungen	634.865	585.675	49.190	8,4
Spareinlagen	245.258	236.485	8.773	3,7
andere Einlagen	936.287	847.436	88.851	10,5
verbrieftete Verbindlichkeiten	3.772	4.952	-1.180	-23,8
Nachrangverbindlichkeiten	5.008	0	5.008	-

INVESTITIONEN

Im Geschäftsjahr 2019 wurde die kontinuierliche Erneuerung unserer IT-Systeme, SB-Geräte und sonstigen Einrichtungsgegenstände fortgesetzt.

PERSONAL- UND SOZIALBEREICH

Die Grafschafter Volksbank beschäftigte durchschnittlich 181 Vollzeit- und 136 Teilzeitkräfte. Hinzu kamen durchschnittlich 25 Auszubildende und BA-Studenten.

Das gute Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres verdanken wir wesentlich unseren engagierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

VERMÖGENSLAGE

Angemessene Eigenmittel bilden neben einer stets ausreichenden Liquidität die unverzichtbare Grundlage einer soliden Geschäftspolitik. Die vorgegebenen Anforderungen der CRR und des KWG wurden von uns im Geschäftsjahr eingehalten.

Zur Stärkung der Eigenmittel wurden Nachrangverbindlichkeiten über 5 Mio. EUR herausgegeben. Bei dem erwarteten Geschäftsvolumenzuwachs ist nach unserer Unternehmensplanung auch zukünftig von einer dauerhaften Einhaltung der Kapitalquoten auszugehen.

Eigenmittel, Kapitalquote

	Berichtsjahr TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Eigenkapital laut Bilanz**	181.346	166.029	15.317	9,2
Eigenmittel (Art. 72 CRR)	195.152	178.641	16.511	9,2
Harte Kernkapitalquote	11,8 %	11,0 %	-	-
Kernkapitalquote	11,8 %	11,0 %	-	-
Gesamtkapitalquote	13,9 %	13,1 %	-	-

** Hierzu rechnen die Passivposten 8 (Nachrangige Verbindlichkeiten), 9 (Fonds für allgemeine Bankrisiken) und 10 (Eigenkapital).

Entwicklung der Grafschafter Volksbank eG

	Berichtsjahr TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Bilanzsumme	2.011.866	1.850.755	161.111	8,7
Außerbilanzielle Geschäfte*	222.282	195.391	26.891	13,8

* Hierunter fallen die Posten unter dem Bilanzstrich 1 (Eventualverbindlichkeiten) und 2 (Andere Verpflichtungen).

GESCHÄFTLICHE ENTWICKLUNG

Die geschäftliche Entwicklung unseres Hauses verlief im Berichtsjahr erwartungsgemäß positiv. Die Steigerung der Bilanzsumme lag bei 9 %.

Der Anstieg der Kundenforderungen lag mit 8 % über dem Durchschnitt der Volks- und Raiffeisenbanken in Weser-Ems. Der Anstieg betraf sowohl den gewerblichen und landwirtschaftlichen Bereich als auch die Privatkunden. Im Mittelpunkt stand die Stärkung der Mitgliederbeziehung sowie die Gewinnung von Neukunden.

Die Bankrefinanzierungen sind saldiert um 49 Mio. EUR angestiegen. Einerseits nahmen die weitergeleiteten Programmkredite zu, andererseits wurden Refinanzierungsgeschäfte mit der Deutschen Bundesbank getätigt.

Die Einlagen unserer Kunden stellen nach wie vor unsere wichtigste Refinanzierungsquelle dar. Dank des deutlichen Wachstums von 9 % erhöhten sich die Kundeneinlagen auf 1.182 Mio. Euro.

ERTRAGSLAGE

Während der Zinsüberschuss trotz Wachstum im Kundengeschäft leicht rückläufig war, konnte der Provisionsüberschuss nochmals deutlich gesteigert werden. Die Sachaufwendungen sind, wie prognostiziert, deutlich angestiegen. Die Personalaufwendungen stiegen leicht. Die Verwaltungsaufwendungen bewegten sich innerhalb unserer Budgetansätze.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung liegt deutlich über den Erwartungen.

ZUSAMMENFASSENDE BEURTEILUNG DER LAGE

Die Vermögens-, Finanz- und Liquiditätslage der Bank waren im Berichtsjahr stets geordnet. Die Ertragslage ist insgesamt gut. Auch im Geschäftsjahr 2019 wurde die kontinuierliche Erhöhung der Rücklagen sowie des Fonds für allgemeine Bankrisiken fortgesetzt. Zur rechtzeitigen Erkennung von entstehenden Adressausfall-, Liquiditäts- und Marktpreisrisiken stehen entsprechende Steuerungsinstrumente zur Verfügung. Die daraus erkennbaren Risiken liegen im Rahmen der Risikotragfähigkeit der Bank.

VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG (PROGNOSEBERICHT)

Zum Zeitpunkt der Erstellung des Prognoseberichtes ist Deutschland durch die Corona-Pandemie mit enormen Herausforderungen konfrontiert. Vor diesem Hintergrund ist die konjunkturelle Entwicklung von Unsicherheit gekennzeichnet.

Unabhängig hiervon werden wir uns strategisch weiter auf unsere Kernzielgruppen konzentrieren mit dem Ziel, unsere Marktposition auszubauen. Für das Kundenkreditgeschäft rechnen wir – insbesondere bedingt durch das ausgeweitete Fördermittelgeschäft – mit einem Wachstum auf Vorjahresniveau. Im Einlagenbereich gehen wir bedingt durch Umschichtungen in andere Anlageformen von einem moderaten Rückgang aus.

Auf Basis der bankeigenen Zinsprognose wird von einem leicht sinkenden Ergebnisbeitrag aus dem zinsabhängigen Kundengeschäft ausgegangen. Von dem weiterhin bestehenden Bedarf nach sicheren und ertragreichen Anlageformen wird das Dienstleistungsgeschäft aus unserer Sicht weiter profitieren. Wir gehen von einem Provisionsergebnis auf dem Niveau des Vorjahres aus.

Die Personalaufwendungen werden leicht steigen. Durch geplante Investitionen sowie erhöhte Beiträge werden sich die sonstigen Verwaltungsaufwendungen leicht erhöhen.

Erfolgskomponenten

	Berichtsjahr TEUR	2018 TEUR	Veränderung TEUR	Veränderung %
Zinsüberschuss ¹⁾	35.272	35.444	-172	-0,5
Provisionsüberschuss ²⁾	15.967	14.655	1.312	9,0
Verwaltungsaufwendungen	30.177	28.969	1.208	4,2
a) Personalaufwendungen	19.042	19.002	40	0,2
b) andere Verwaltungsaufwendungen	11.135	9.967	1.168	11,7
Bewertungsergebnis ^{3) 4)}	-4.036	1.041	-5.077	-487,7
Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit	15.753	20.562	-4.809	-23,4
Steueraufwand	4.637	4.762	-125	-2,6
Einstellung in den Fonds für allgemeine Bankrisiken ⁴⁾	5.000	10.000	-5.000	-50,0
Jahresüberschuss	6.115	5.800	315	5,4
Einstellung in Ergebnisrücklagen	3.400	3.400	0	0
Bilanzgewinn	2.718	2.405	313	13,0

¹⁾ GuV-Posten 1 abzüglich GuV-Posten 2 zuzüglich GuV-Posten 3

²⁾ GuV-Posten 5 abzüglich GuV-Posten 6

³⁾ Saldo aus den GuV-Posten 10 bis 13

⁴⁾ Im Jahresabschluss 2018 wurden stille Reserven nach § 340f HGB in Höhe von TEUR 5.000 aufgelöst und dem Fonds für allgemeine Bankrisiken nach § 340g HGB zugeführt. Diese Umwidmung dient der langfristigen Stärkung der Eigenkapitalausstattung der Bank.

Nach dem guten Ergebnis 2019 rechnen wir für das Jahr 2020 mit einer zufriedenstellenden Ertragslage. Wir gehen davon aus, dass die geldpolitischen und sonstigen Stützungsmaßnahmen zur Bewältigung der Corona-Pandemie greifen und wir erhöhte, aber im Rahmen der Planung und der Risikotragfähigkeit liegende Ausfälle im Kundenkreditgeschäft zu verzeichnen haben werden.

Insgesamt erwarten wir, dass sich die Geschäfte der Graftschafter Volksbank weiterhin zufriedenstellend entwickeln werden, verbunden mit einer guten Finanz- und Vermögenslage.

Über die Verwendung des Jahresüberschusses von EUR 6.115.452,62 unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 2.850,02 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 3.400.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.718.302,64) wird die Vertreterversammlung voraussichtlich am 1. Oktober entscheiden. Die Versammlung wurde auf diesen Termin verschoben, da nach den Vorgaben der Bankenaufsicht bis Ende September keine europäische Bank einen Dividendenbeschluss treffen darf. Von der Option, Rechte der Vertreterversammlung durch den Aufsichtsrat ausüben zu lassen, möchte die Bank keinen Gebrauch machen. Die Einladung werden wir rechtzeitig aussprechen.

Nordhorn, im Mai 2020
 Graftschafter Volksbank eG


 Andreas Kinser


 Jürgen Timmermann



Bericht des Aufsichtsrates

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse.

Der vorliegende Jahresabschluss 2019 mit Lagebericht wurde vom Genossenschaftsverband Weser-Ems e. V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2019 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheidet in diesem Jahr Frau Britta Friemann aus dem Aufsichtsrat aus, die Wiederwahl ist zulässig.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand und den Mitarbeitern Dank für die geleistete Arbeit aus.

Nordhorn, im Mai 2020

Der Aufsichtsrat

Ludger Ennen
Vorsitzender

Der Aufsichtsrat (von links)

Christa Willenborg, Johannes Hensen, Heinrich Kethorn, Christina Janitschke, Bernhard Bergmann, Friedrich Baarlink, Ludger Ennen, Gerd-Dieter Hebestreit, Harald Vrielink, Britta Friemann



agil: WerkBank

Die Veränderungsgeschwindigkeit in der Bankenlandschaft nimmt enorm an Fahrt auf. Vorstände und Führungskräfte stehen heute vor Herausforderungen, die flexibles Handeln erforderlich machen. Die Zeiten, in denen es vorrangig darum ging, Mitarbeiter zu motivieren und langfristig gesteckte Zielvorgaben zu erreichen, sind lange vorbei. Heute sind Führungskräfte mit ständig wechselnden Trends und Anforderungen konfrontiert, die schnellstens passende Lösungen notwendig machen.

Große Hoffnungen werden dabei in das Konzept des agilen Managements gesetzt. Es geht darum, alte Strukturen zu hinterfragen, flexibler zu werden und sich dem stetigen Wandel anzupassen. Funktionieren kann das allerdings nur, wenn ein Umdenken stattfindet und dies auch in die Tat umgesetzt wird.

Deshalb formulierten wir 2016 das Leitbild „Einfach mal machen“, 2019 komprimierten wir es noch weiter auf „Einfach machen“. Wir mussten allerdings realisieren, dass dieses Leitbild gar nicht immer so einfach umzusetzen ist. Deshalb haben wir ein Arbeitsumfeld geschaffen, das bewusst abseits der Bank liegt und in keiner Weise der üblichen Ausstattung eines konventionellen Besprechungsrums entspricht: die WerkBank im Kompetenzzentrum Wirtschaft. Dieses Ambiente schafft eine entspannte Atmosphäre, in der es einfach ist, anders, neu und auch mal quer zu denken.

WERKBank

EINFACH machen
Einfach MACHEN

EINFACH MACHEN

Doch ein Raum ist zunächst einmal nur ein Raum. Definiertes Ziel ist es, die Talente unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu fördern. Deshalb haben wir vier Trainer ausgebildet, die agile Workshops mit ihnen durchführen. Antworten und Lösungen auf bestimmte Themen- und Fragestellungen werden im Workshop-Format durch neue, ganz andere Denkansätze und Methoden erarbeitet. Dabei experimentieren wir, probieren, testen, scheitern und versuchen es erneut, um final gemeinsame Erfolge zu feiern und die Grafschafter Volksbank weiter nach vorne zu bringen.



Trainerinnen und Trainer der WerkBank (von links):
Isabell Rakers, Marcel Plenter, Sandra Jeurink und Larissa Heck



	EUR	EUR	EUR	2019 EUR	2018 TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			25.721.919,57		24.799
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			10,86		10.255
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	10,86			25.721.930,43	(10.255)
2. Forderungen an Kreditinstitute					
a) täglich fällig			120.311.164,94		74.283
b) andere Forderungen			<u>535.949,60</u>	120.847.114,54	27.938
3. Forderungen an Kunden				1.515.392.611,51	1.403.696
darunter:					
durch Grundpfandrechte gesichert	509.623.169,41				(368.017)
Kommunalkredite	18.995.813,91				(16.928)
4. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Anleihen und Schuldverschreibungen					
aa) von öffentlichen Emittenten		31.581.524,10			27.272
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	31.581.524,10				(27.272)
ab) von anderen Emittenten		<u>212.900.768,00</u>	244.482.292,10		186.374
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	190.583.698,00				(170.112)
b) eigene Schuldverschreibungen			<u>0,00</u>	244.482.292,10	0
Nennbetrag	0,00				(0)
5. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				30.783.702,61	26.632
6. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			24.077.095,59		24.108
darunter:					
an Kreditinstituten	446.893,35				(447)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			<u>2.417.445,99</u>	26.494.541,58	2.417
darunter: bei Kreditgenossenschaften	2.406.949,99				(2.407)
7. Anteile an verbundenen Unternehmen				6.650.000,00	100
8. Treuhandvermögen				9.790,36	23
darunter: Treuhandkredite	9.790,36				(23)
9. Immaterielle Anlagewerte					
a) entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			18.427,00	18.427,00	22
10. Sachanlagen				35.424.985,27	37.365
11. Sonstige Vermögensgegenstände				5.884.772,89	5.327
12. Rechnungsabgrenzungsposten				<u>155.450,60</u>	<u>143</u>
Summe der Aktiva				2.011.865.618,89	1.850.755

	EUR	EUR	EUR	2019 EUR	2018 TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) täglich fällig			653.192,17		3.069
b) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			<u>634.212.153,78</u>	634.865.345,95	582.607
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten		243.342.510,06			235.034
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten		<u>1.915.124,07</u>	245.257.634,13		1.450
b) andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig		841.322.971,08			752.062
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist		<u>94.964.081,38</u>	<u>936.287.052,46</u>	1.181.544.686,59	95.374
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) begebene Schuldverschreibungen			3.771.985,22		4.952
b) andere verbiefte Verbindlichkeiten			<u>0,00</u>	3.771.985,22	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				9.790,36	23
darunter: Treuhandkredite	9.790,36				(23)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				1.132.314,24	718
6. Rechnungsabgrenzungsposten				75.992,97	95
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			1.218.765,34		1.328
b) Steuerrückstellungen			1.388.051,43		1.706
c) andere Rückstellungen			<u>6.512.611,90</u>	9.119.428,67	6.307
8. Nachrangige Verbindlichkeiten				5.007.503,47	0
9. Fonds für allgemeine Bankrisiken				56.500.000,00	51.500
10. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			15.334.268,78		15.378
b) Ergebnisrücklagen					
ba) gesetzliche Rücklage		48.068.000,00			45.548
bb) andere Ergebnisrücklagen		<u>53.718.000,00</u>	101.786.000,00		51.198
c) Bilanzgewinn			<u>2.718.302,64</u>	<u>119.838.571,42</u>	<u>2.405</u>
Summe der Passiva				2.011.865.618,89	1.850.755
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen		63.259.255,30	63.259.255,30		70.089
2. Andere Verpflichtungen					
Unwiderrufliche Kreditzusagen		<u>159.022.383,80</u>	159.022.383,80		125.302

Gewinn- und Verlustrechnung

Ergebnisse zum 31. Dezember 2019

Kurzfassung

	EUR	EUR	EUR	2019 EUR	2018 TEUR
1. Zinserträge aus					
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften		39.803.958,44			39,049
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen		<u>2.053.758,81</u>	41.857.717,25		2,140
2. Zinsaufwendungen			<u>7.527.933,45</u>	34.329.783,80	6,929
3. Laufende Erträge aus					
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren			413.580,33		655
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			528.550,13		528
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen			<u>0,00</u>	942.130,46	0
4. Provisionserträge			17.264.585,37		15,986
5. Provisionsaufwendungen			<u>1.297.483,22</u>	15.967.102,15	1,331
6. Sonstige betriebliche Erträge				1.699.925,98	1,487
7. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen					
a) Personalaufwand					
aa) Löhne und Gehälter		15.844.373,93			15,790
ab) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung darunter: für Altersversorgung		<u>3.197.758,85</u>	19.042.132,78		3,212
	425.540,67				(476)
b) andere Verwaltungsaufwendungen			<u>11.134.887,27</u>	30.177.020,05	9,967
8. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen				2.500.326,39	2,572
9. Sonstige betriebliche Aufwendungen				472.441,47	523
10. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft			4.016.656,76		0
11. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft			<u>0,00</u>	-4.016.656,76	1,007
12. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			19.597,69		0
13. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren			<u>0,00</u>	-19.597,69	34
14. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit				15.752.900,03	20,562
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		4.562.173,35			4,687
16. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 9 ausgewiesen		<u>75.274,06</u>		4.637.447,41	75
17. Aufwendungen aus der Zuführung zum Fonds für allgemeine Bankrisiken				<u>5.000.000,00</u>	10,000
18. Jahresüberschuss				6.115.452,62	5,800
19. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr				<u>2.850,02</u>	5
				6.118.302,64	5,805
20. Entnahmen aus Ergebnismrücklagen			<u>0,00</u>	<u>0,00</u>	0
				6.118.302,64	5,805
21. Einstellungen in Ergebnismrücklagen					
a) in die gesetzliche Rücklage		1.700.000,00			1,700
b) in andere Ergebnismrücklagen		<u>1.700.000,00</u>		<u>3.400.000,00</u>	1,700
22. Bilanzgewinn				2.718.302,64	2,405

Der vollständige Jahresabschluss 2019 trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Prüfungsverbandes.
Die Angaben sind gemäß § 328 HGB verkürzt wiedergegeben.

Der vollständige Jahresabschluss und der vollständige Lagebericht werden nach Feststellung durch die
Vertreterversammlung am 1. Oktober 2020 zur Veröffentlichung dem Bundesanzeiger eingereicht.